Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Oeffentlicher Anzeiger Bad Kreuznach
Freitag, 21. August 2020
Seite 22

Freitag, 21. August 2020, Oeffentlicher Anzeiger Bad Kreuznach, Seite 22

Lauffreunde bieten Abwechslung

Fast drei Jahre liegt die letzte Bahnveranstaltung im Moebus-Stadion zurück. Mit dem Läufertag am Samstag wollen die Lauffreunde Naheland die Bahn-Tradition wieder aufleben lassen. Archivfoto: Klaus Castor

Leichtathletik: Läufertag im Moebus-Stadion zieht DM-Kandidaten an

Bad Kreuznach. Sportfeste, Laufveranstaltungen, Meisterschaften – nahezu alle Veranstaltungen wurden wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Somit bleibt vielen Leichtathleten derzeit nur das Training. Um den Sportlern etwas Abwechslung zu bieten, laden die Lauffreunde Naheland Bad Kreuznach am Samstag ab 17 Uhr zum Läufertag ein. „Einige werden einfach ihre Form testen und sehen, ob sie noch Bestzeiten aufstellen können, damit das Jahr nicht ganz verloren ist“, sagt Lauffreunde-Trainerin Jana Eisenbrandt. Für andere ist der Wettkampf im Moebus-Stadion die letzte Möglichkeit, auf den DM-Zug aufzuspringen, denn am Sonntag ist Meldeschluss für die deutschen Jugend-

Meisterschaften.

In Zeiten von Corona sind die Regeln verschärft worden. Zum Lösen des DM-Tickets kommt es nicht allein auf die Zeit an. „Man muss auch in der Bestenliste vorne sein, je nach Disziplin unter den Top 15 oder 20“, sagt Jana Eisenbrandt und verdeutlicht die Einschnitte am Beispiel des Sprintwettbewerbs: „Im Vorjahr in Ulm waren 60 Starter in den Vorläufen, dieses Mal sind 28 zugelassen. Das wurde quasi halbiert.“ So verwundert es nicht, dass der Läufertag scharenweise Talente anzieht.

In der Startliste tummeln sich zwölf Athleten, die bereits die DM-Quali erzielt haben. Lisa Merkel (LG Karlsruhe) ist die beste deutsche U18-Läuferin über 1500 Meter und geht in ihrer Paradedisziplin an den Start – auch, um Tempo für ihre Teamkameradinnen zu machen. Für das Rennen hat auch Lokalmatadorin Tatjana Kehrein gemeldet. Allerdings geht es für sie nach dem Altersklassenwechsel nicht um die Quali, da es keine U23-DM gibt. Die Lauffreunde sind insgesamt mit elf Startern vertreten, das Gros tritt über 5000 Meter.

Neben der sportlichen Herausforderung kümmern sich die Lauffreunde um die Organisation, die bedingt durch die Corona-Auflagen einiges an Mehrarbeit mit sich bringt. Zum Einlaufen wird am Hartplatz ein Einbahnstraßen-System ausgewiesen. Im Stadion sind Ein- und Ausgang getrennt, sodass sich die Sportler nicht begegnen, und im Inneren dürfen sich nur diejenigen aufhalten, die gerade an der Reihe sind. Zudem müssen die Startblöcke nach jedem Start desinfiziert werden.

„So etwas zu organisieren, ist anstrengend, aber der Seppel-Kiefer-Lauf ist anstrengender“, sagt Jana Eisenbrandt schmunzelnd. Mit dem Läufertag will sie etwas für die Region tun, schließlich ist die Odernheimerin nicht nur Zweite LF-Vorsitzende, sondern auch Kreisvorsitzende. „Ich finde es spannend, den Leuten mal was anderes anzubieten und wieder eine Bahnveranstaltung zu initiieren“, betont sie und fügt an: „Der letzte Wettkampf in Bad Kreuznach auf der Bahn war 2017 der Bahnabschluss des MTV.“ Tina Paare

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.